

Prof. Dr. Hans-Georg Petersen

Transfer- und Finanzpolitik II
(Wiederholungsklausur)

WS 2003/2004

Lehrstuhl Finanzwissenschaft

Bitte beantworten Sie 2 von 3 Fragen.

Bitte markieren Sie auf dem Deckblatt, welche Fragen Sie beantwortet haben.

Schreiben Sie bitte auf das Deckblatt sowie auf jedes von Ihnen verwendete Klausurblatt Namen und Matrikelnummer. Unterschreiben Sie am Ende Ihre Klausur.

Viel Erfolg!

Name:

Matrikelnummer:

Frage 1) Punkte:

Frage 2) Punkte:

Frage 3) Punkte:

Gesamtpunkte:

Note:

1. Frage

Kosten-Nutzen-Analysen als staatswirtschaftliche Entscheidungstechniken werden bei Entscheidungen bzgl. zu favorisierender Ausgabenprogramme genutzt.

- a) Definieren Sie die Zielsetzung der Kosten-Nutzen-Analyse. Skizzieren Sie bitte dabei die Probleme bei der Kosten- und Nutzenidentifizierung und –bewertung sowie der Diskontierung. (5 Pkt.)
- b) Welchen Einfluss hat die Höhe des Diskontsatzes auf die Investitionsentscheidung? Worin unterscheiden sich soziale und private Diskontraten und welche ist zu berücksichtigen? (3 Pkt.)
- c) „In der Kosten-Nutzen-Analyse müssen bei der Berechnung der laufenden Kosten Eigenkapitalzinsen berücksichtigt werden, nicht aber Fremdkapitalzinsen.“ Wahr oder Falsch? Bitte begründen Sie Ihre Antwort. (2 Pkt.)

2. Frage

Die Ermittlung der Staatsquote dient als Indikator für den Umfang der Staatstätigkeit.

- a) Wie sind die Staatsaufgaben und –ausgaben in der Bundesrepublik Deutschland verteilt und welche qualitativen und quantitativen Entwicklungen sind zu beobachten? Geben Sie einen kurzen Überblick. Wie lässt sich dies erklären? (4 Pkt.)
- b) In der Vergangenheit hat es verschiedene Ansätze zur Haushaltseinschränkung in Deutschland gegeben (Haushaltssicherungsgesetz 1965, Haushaltsbegleitgesetz 1983, u.a.). Ohne auf deren Einzelmaßnahmen näher einzugehen, nennen Sie bitte generelle Möglichkeiten, staatliche Aktivitäten einzuschränken! (4 Pkt.)
- c) Erklären Sie den Zusammenhang zwischen öffentlicher Verschuldung, intergenerativer Gerechtigkeit und der Einführung der integrierten Verbundrechnung! (2 Pkt.)

3. Frage

Neben Wirkungen der Staatsverschuldung auf Allokation und Verteilung besteht auch zwischen Staatsverschuldung und wirtschaftlichem Wachstum eine enge Beziehung.

- a) Zeigen Sie diesen Zusammenhang unter Nutzung des DOMAR-Modells! Leiten Sie dazu auch die Zinssteuerquote her! (Gehen Sie nur auf den Fall des Nullwachstums des Volkseinkommens ein!) (5 Pkt.)
- b) Neben dem Einfluss der Staatsverschuldung auf das Wachstum - beschrieben im Domar-Modell - wurde die sogenannte „crowding out“- Hypothese aufgestellt. Was besagt sie und wonach wird sie unterschieden? (5 Pkt.)